



Nur Beispiele für Spuren, die der Heimat- und Kulturverein seit 1994 in Klein-Breitenbach gesetzt hat: Das alte Backhaus (linkes Bild) ist nach seiner Restaurierung zu einem beliebten Treffpunkt – unter anderem beim jährlichen Backfest – geworden. Mit Blumeninseln und markanten Straßenschildern hat der Verein nachhaltig zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen.

ARCHIVBILDER: THORSTEN GUTSCHALK/CLAUS BORDENHEIMER/MARCO SCHILLING

Jubiläum: Der Klein-Breitenbacher Heimat- und Kulturverein existiert seit 25 Jahren / Bei der Jahreshauptversammlung zum Start in das Jahr werden Gründer geehrt

Engagierte Menschen prägen das Ortsbild

KLEIN-BREITENBACH. Für den Klein-Breitenbacher Heimat- und Kulturverein (HuK) hat ein besonderes Jahr begonnen: Er kann auf eine 25-jährige Geschichte blicken, während der seine Mitglieder viel für das Ortsbild, die Brauchtumpflege und das Gemeinschaftsleben im Mörlenbacher Ortsteil getan haben – und auch für die Idee eines geeinten Europas. Das jährliche Europatreffen der Breitenbachs geht im Wesentlichen auf die Initiative des HuK-Ehrenvorsitzenden Eugen Weber zurück. 2019 findet es vom 6. bis 8. September im französischen Breitenbach – Bas-Rhin (Alsace) – statt.

Wer in Klein-Breitenbach unterwegs ist, dem fällt das Wirken des Vereins seit 1994 an etlichen Stellen ins Auge: So wurden mit der Unterstützung der Bewohner und der Gemeinde im Laufe der Jahre sechs Blumenanlagen, zwei Begrüßungsschilder und eine aufwendige Brunnenanlage mit Bildstock errichtet. Ein Wegkreuz wurde restauriert, acht Ruhebänke sowie zehn Wegweiser für Wanderer und Ortsfremde aufgestellt. Die fünf Straßenschilder in Klein-Breitenbach sind nach historischen Vorlagen gestaltet. An Ostern wird der Dorfbrunnen festlich geschmückt und in der Adventszeit erhellen drei Weihnachtsbäume die Dunkelheit.

Die Geschichte und das Brauchtum des Ortes hat der Verein beispielsweise durch die Restaurierung beziehungsweise Wiederherstellung des Alten Hochbehälters (ein Technikenkmal) und des historischen Backhauses am Leben erhal-

ten. Dort finden auch regelmäßig öffentliche Veranstaltungen statt und sind Kindergruppen zu Gast. Zu dem Bemühen des Vereins, die Historie des Ortes an folgende Generation weiterzugeben, gehören auch die elf Infotafeln an markanten Punkten in Klein-Breitenbach, die 2015 zur 675-Jahr-Feier des Dorfes durch den HuK angefertigt und aufgestellt wurden.

Das Dorffest, das Lichterfest oder auch der „Hock“ am Dorfbrunnen – bei dem sich an lauen Sommerabenden die Ortsbürger treffen: In Klein-Breitenbach wäre deutlich weniger los, wenn es den HuK nicht geben würde. Und schließlich hat er sich auch der Erforschung der mittelalterlichen Geschichte Mörlenbachs verschrieben. Ausgehend von den Skelettfunden beim Umbau der Schlosshofschule trägt der HuK die auf drei Jahre ausgelegte Forschungsarbeit des namhaften Experten Thomas Steinmetz mit.

Umfangreicher Blick auf 2018

Ein Blick auf das 25-jährige Wirken des Vereins, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben kann. Und auch der Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das Jahr 2018 war wieder äußerst umfangreich. Er wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung von Schatzmeister Hartmut Quick vorgetragen – das Amt des Vorsitzenden ist nach wie vor unbesetzt.

2018 hat sich der HuK an der Aktion „Sauberes Hessen“ beteiligt, die Lagerhalle auf dem Langklinger Hof instandgesetzt, etliche

Verschönerungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Objekten im Ort unternommen und einen historischen Grenzstein in die Blumenanlage am Dorfbrunnen integriert. Leider mussten auch Schmierereien auf Geschichtstafeln aufwendig entfernt werden.

Quick berichtete über erfolgreiche Veranstaltungen wie den Vortrag von Burgenforscher Thomas Steinmetz im Mörlenbacher Bürgerhaus, das Backfest am historischen Backhaus und das Dorffest. Letzteres wurde allerdings durch ein Unwetter abrupt beendet. Ebenfalls schön ist die Auflösung der HuK-Gesangsgruppe „Die Steinböhler“, die Ende 2018 nach fast zehn Jahren aufgrund von alters- und krankheitsbedingten Ausfällen beschlossen werden musste.

Prägende Persönlichkeiten

Nachdem die Regularien der Jahreshauptversammlung zügig und ohne Beanstandungen abgearbeitet und auch eine Ergänzung der Vereinsatzung im Blick auf die neue Datenschutzverordnung einstimmig genehmigt worden war, fiel der Blick noch einmal zurück in die 25-jährige Vereinsgeschichte. Denn es sind natürlich in erster Linie engagierte Vorreiter, die so eine Erfolgsgeschichte begünstigen. Und so wurden vier Menschen, die den Verein gegründet und geprägt haben, für ihre besonderen Verdienste geehrt.

Allen voran der Ehrenvorsitzende und Gründungs-Initiator Eugen Weber. Er war 16 Jahre lang – von



Ehrung für Gründungsmitglieder: (von links) Hartmut Quick, Gerda Wagner und stellvertretender Vorsitzender Werner Bohn.

BILD: VEREIN

der Gründung weg – im geschäftsführenden Vorstand aktiv und an allen Projekten und Maßnahmen des HuK maßgeblich beteiligt.

Gründungsmitglied ist auch Gerda Wagner. Die Beisitzerin im Vorstand war und ist bei vielen Anlässen Gastgeberin auf der Hofreite ihrer Familie. Eine Ideengeberin und ein Vorbild in puncto Einsatz – wie es auf der Ehrenurkunde heißt.

Günter Eisenhauer war der erste Vorsitzende des Vereins nach der Gründung. Nicht nur durch seine handwerklichen Fähigkeiten ist er eine wichtige Stütze des Vereins. Als Beisitzer ist er unter anderem für die Gestaltung des Wagens beim Mörlenbacher Kerweumzug verantwortlich.

Hartmut Quick ist seit 25 Jahren – von der Gründung an – im Vorstand des Vereins. Als Kassenwart ist er an allen Projekten und Maßnahmen verantwortlich beteiligt. Seit 2010 ist

Termine im Jubiläumsjahr

- April: **Osterdekoration** am Dorfbrunnen
- Mai: Überarbeitung der Bepflanzung der **Blumenanlagen** (Begrüßungsschild, Verkehrsschild, Eckstein-Kreuz, Dorfbrunnen, Blumenkübel etc.)
- Mai bis Oktober: **Pflege** und Bewässerung der Blumenanlagen
- 7. Juli: **Backfest** am historischen Backhaus
- 25. August: Teilnahme am Mörlenbacher **Kerweumzug**
- 6. bis 8. September: **Europatreffen** der Breitenbachs in Bas-Rhin (Frankreich)
- Oktober: **Abräumen** der Sommerblumen und Winterschnitt
- 16. November: **Lichterfest**

er Sprecher des Vorstandes. Nicht zu vergessen in der Liste prägender Persönlichkeiten des Vereins ist der 2004 verstorbene Manfred Rehn. Das Gründungsmitglied war bis zu seinem Tod maßgeblich an der Planung und Realisierung vieler Projekte beteiligt und hat als Schatzmeister Verantwortung übernommen.

Die Versammlung zum Start ins Jubiläumsjahr wurde durch einen Jahresrückblick in Bildern abgerundet, den Günter Eisenhauer zusammengestellt hatte. Ein guter Start in ein bedeutsames Vereinsjahr. **arn**